Rückseite

1 Zuständigkeit der Gemeindebehörde

(Gemeindebehörde)

Begründung

Muster für amtliche Vermerke

	(Ort, Datum)		Im Auftrag (Unterschrift des Beauftragten der Gemeindebehörde)				
2	Antragseingang						
	am (Datum)	21. Tag vor der Wahl			Antragseingang □ verspätet	□ recht	tzeitig
3	Status als Deutscher nachgewiesen				□ nein	□ ja	
4	18. Lebensjahr am Wahltag vollendet				□ nein	□ ja	
5	Wahlausschluss nach § 13 BWG				□ vorhanden	□ nicht	t vorhanden
	Weitere wahlrechtliche Voraussetzungen						
6.1	Mindestens dreimonatiger ununterbrochener Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland*)				□ nein	□ ја	
	innerhalb der letzten 25 Jahre nach Vollendung des 14. Lebensjahres				□ nein	□ ja □ ja	
					□ nein		
6.2	Antragsteller hat aus anderen Gründen persönlich und unmittelbar Vertrautheit						
7	Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllt nach	§ 12 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 BWG		□ nein	□ ja		
		§ 12 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 BWG		□ nein	□ ja		
8	Erledigung des Antrages						
	☐ Eintragung in das Wählerverzeichnis ☐ Erteilung des Wahlscheines			Bezeichnung des Wahlbezirks Wahlscheinnummer			
	☐ Vermerk über die Wahlscheinerteilung im Wählerverzeichnis						
	☐ Absendung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen per Luftpost			☐ Übersendung der Zweitausfertigung des Antrages an den Bundeswahlleiter			

□ ja

☐ Nein. Urschriftlich zuständigkeitshalber abgegeben an die Gemeindebehörde

☐ Zurückweisung (s. Anlage)

(Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich des Gebietes des früheren Berlin (Ost)).

*) Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet

am (Datum) am (Datum)